

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

**Sehr geehrte Geschäftspartner,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die Ringmetall Gruppe kann nach dem Rekordjahr 2022 erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr blicken mit einem Umsatz von 181,6 Mio. EUR und einem Ergebnis von 19,2 Mio. EUR. Der Aufsichtsrat überwachte im Jahr 2023 die allgemeine Geschäftsführung des Vorstands sowie alle Maßnahmen zur Wahrung der Gesundheit der Mitarbeitenden und stand dem Vorstand beratend zur Seite.

Der Aufsichtsrat konnte sich stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Tätigkeiten des Vorstands überzeugen und wurde umfassend über wichtige Entscheidungen und Aspekte der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und Compliance informiert.

Es fanden insgesamt vier ordentliche Sitzungen und zwei außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt, an denen alle Mitglieder teilnahmen - mit Ausnahme der Sitzung am 9. Februar, bei der Herr Wenner entschuldigt war, sowie der Sitzung am 28. Juni, bei der Herr Heuwing entschuldigt war. Beide reichten ihre Stimmabgaben jedoch jeweils schriftlich ein. Darüber hinaus gab es zahlreiche Telefonate und Telefonkonferenzen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Erstmalig wurde im März 2023 eine externe Evaluierung des Aufsichtsrats der Ringmetall SE und seines Ausschusses 2023 nach Ziff. D.12 DCGK beauftragt und mittels eines digitalen Fragebogens für den Aufsichtsrat sowie den Vorstand durchgeführt.

Am 9. Februar 2023 diskutierte und genehmigte der Aufsichtsrat ein Mandat für den Abschluss des Kaufvertrages der Liner Factory. Er beschloss die

Verlängerung der Amtszeit von Konstantin Winterstein bis zum 30. September 2026 und die

Umsetzung verschiedener Führungspositionen in den Unternehmen der Gruppe.

Am 27. April 2023 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem aktuellen Geschäftsverlauf in allen Geschäftsbereichen, der Entwicklung der Organisationsstruktur zudem mit der Besprechung der einzelnen Tagesordnungspunkte der bevorstehenden Hauptversammlung und dem Jahresabschluss. Es wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht mit dem unabhängigen Abschlussprüfer detailliert erörtert.

Der Abschlussprüfer von BDO berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und gab ergänzende Auskünfte über das letzte Geschäftsjahr sowie über das Risikomanagement. Dabei ging er insbesondere auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ringmetall SE und des Konzerns ein. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Ferner hat auch der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Ringmetall SE, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen, so dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Ringmetall SE und den Konzernabschluss billigte. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weiterhin wurden die Einladung zur Hauptversammlung, erneut im virtuellen Format, und der Dividendenvorschlag beschlossen.

Weiterhin wurden dem Aufsichtsrat die Ergebnisse der Effizienzprüfung durch ECBE - European Center for Board Effectiveness präsentiert, eine Beratungsgesellschaft, die den Aufsichtsrat bei der Konzeption, Durchführung und Auswertung der Evaluierung unterstützte.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Am 12. Juni 2023 fand eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Die Akquisition der SVD Verpackungen stand im Mittelpunkt, und wurde nach einer ausführlichen Betrachtung und Diskussion vom Aufsichtsrat genehmigt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 20. Juni fand keine Aufsichtsratssitzung statt.

Kurz danach, am 28. Juni 2023, fand eine weitere außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Das Gremium stimmte für die Veräußerung der HSM GmbH & Co. KG.

In der Sitzung am 13. September wurden insbesondere strategische, organische und anorganische Wachstumsthemen erörtert. Weiterhin präsentierte der Vorstand zwei Investitionsvorhaben. Einerseits in eine Automatisierung und zudem die Akquisition eines Erweiterungsgrundstücks in Halle.

Die Strategiesitzung vom 30. November 2023 fand bei den beiden italienischen Tochtergesellschaften in Lecco statt. Die strategische Ausrichtung, das akquisitorische Wachstum und die Stärkung der internen Organisation standen im Mittelpunkt. Daneben gab es eine ausführliche Erläuterung des überarbeiteten monatlichen Reportings. Der Aufsichtsrat verabschiedete nach intensiver Diskussion weiterhin das Budget 2024 und den Investitionsplan 2024 sowie die Mittelfristplanung. Zudem erfolgte die Erörterung des Risikomanagements und der Compliance Organisation.

Im Jahresverlauf beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Thema der Corporate Governance der Ringmetall Gruppe. Sie orientiert sich an einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Auslegung des Wertschöpfungsgedankens und basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in seiner aktuellen Fassung. Abweichungen von den Vorgaben des Kodex haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft im Rahmen einer

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG veröffentlicht.

Die Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrates der Gesellschaft blieben im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert.

Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2023 wählte die BDO SE, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht der unterjährigen Finanzberichte.

Die BDO SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte für das Geschäftsjahr 2022 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Ringmetall SE und versah den jeweiligen Abschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat ausdrücklich allen Mitarbeitenden im Konzern für ihren Einsatz und ihr hohes Maß an Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bleiben Sie gesund! Gleichmaßen gilt der Dank den beiden Vorständen der Gesellschaft für ihren hohen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft und ihrer Stakeholder.

München, im April 2024

Für den Aufsichtsrat



Klaus F. Jaenecke

Vorsitzender des Aufsichtsrats